

# Sophienklinik öffnet im Süden der Stadt

Neubau des Belegkrankenhauses hat 128 Betten – und 30 Millionen Euro gekostet

Von Mathias Klein

Landesgesundheitsministerin Cornelia Rundt hat am Montagnachmittag den Neubau der Sophienklinik am Bischofsholer Damm neben dem Kinderkrankenhaus Auf der Bult eröffnet. Die Belagarztklinik hat 128 Betten. Dort können Ärzte aus 50 unterschiedlichen Praxen ihre Patienten behandeln.

In dem Neubau mit markanten roten Fensterrahmen gibt es Ärzte aus acht Fachgebieten: Augenheilkunde, Chirurgie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Orthopädie und Urologie. Der Umzug aus der Dieterichstraße (Mitte) und dem Standort in Vahrenwald war wegen des stetigen Wachstums der Klinik notwendig geworden. Die Sophienklinik ist nach eigenen Angaben eine der größten Belegarztkliniken Deutschlands. Der Krankenhausbetrieb Auf der Bult startet in einer Woche, dann werden die bisherigen zwei Standorte geschlossen.

Der Neubau hat rund 30 Millionen Euro gekostet, etwa zwei Drittel davon kamen vom Land. Das sei gut investiertes Geld, sagte Ministerin Rundt. „Der Bau ist gelungen, das kann man schon sehen.“ Die gute gesundheitliche Versorgung sei ein wichtiger Standortfaktor für die Region Hannover, betonte Oberbürgermeister Stefan Schostok. Durch den Neubau erhalte die Gesundheitsversorgung



Helle Freude über den Neubau: Geschäftsführer Carlo Brauer (v. li.), Oberbürgermeister Stefan Schostok, Sozialministerin Cornelia Rundt, Regionspräsident Hauke Jagau und Geschäftsführer Stephan J. Molitor. Die Klinik präsentiert sich von außen und innen in moderner Gestaltung (kleine Fotos). FOTOS: HEUSEL (3)

in der Landeshauptstadt ein zusätzliches Gewicht. Städtebaulich gebe der Bau dem Bischofsholer Damm „ein besonders frisches Gesicht“.

Die Vorbereitung des Baus inklusive der Grundstückssuche betrug zwölf Jahre, berichtete Geschäftsführer Dr. Stephan J. Molitor, die reine Bauzeit von der Grundsteinlegung bis zur Inbetriebnahme lag bei eineinhalb Jahren.

Der dreigeschossige Bau mit einer Fläche von rund 4400 Quadrat-

metern umschließt einen Innenhof, der als Ort der Ruhe für die Patienten gedacht ist. Im Erdgeschoss befinden sich unter anderem eine Cafeteria und die OP-Abteilung. In den beiden Obergeschossen gibt es die insgesamt 52 Patientenzimmer und den Verwaltungsbereich. Mit der Eröffnung der Sophienklinik entwickelt sich das Gebiet am Rande des Stadtteils Bult zu einem medizinischen Zentrum.

Mehr zum Thema unter [haz.de](http://haz.de) [haz.li/sophienklinik](http://haz.li/sophienklinik)



## Mädchen in der City belästigt

Am vergangenen Donnerstag hat ein bisher unbekannter Mann eine 13-Jährige in der Innenstadt sexuell belästigt. Das Mädchen war gegen 17 Uhr in der Marktstraße zwischen Markthalle und Aegidienkirche unterwegs, als ihm der Unbekannte von hinten ans Gesäß fasste.

Zunächst ging das Opfer von einem Versehen aus und setzte seinen Weg fort, ohne auf den Täter einzugehen. Nachdem der Unbekannte dem Kind jedoch folgte und ihm nur wenig später erneut an das Gesäß fasste, sprach das Mädchen den Mann auf sein Verhalten an. Der Täter entfernte sich daraufhin zügig in Richtung Innenstadt.

Als die 13-Jährige ihrer Mutter von dem Vorfall erzählte, verständigte diese die Polizei. Der Täter konnte in der anschließenden Nahbereichsfahndung nicht mehr angetroffen werden.

Das Opfer beschrieb den gesuchten Mann als etwa 1,80 Meter groß und von kräftiger Statur. Er hat eine Glatze und ein vernarbtes Gesicht. Zum Tatzeitpunkt trug er eine schwarze Jacke und eine schwarze Jogginghose mit weißem Schriftzug. Er hatte zudem einen schwarzen Regenschirm sowie einen dunklen Rucksack bei sich. Die Polizeidirektion Mitte nimmt Hinweise unter (05 11) 1 09 28 20 entgegen. *man*

## Ein Pfleger kümmert sich um weniger Patienten

Die Sophienklinik wurde am 1. Juli 1951 an der Dieterichsstraße eröffnet, mit damals 28 Betten und drei Abteilungen: Chirurgie, Innere Medizin und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. Im Jahr 1993 kam ein zweiter Standort im Stadtteil Vahrenwald hinzu. In einer Belegklinik werden die Patienten von niedergelassenen Ärzten behandelt. Dort können sie dann auch in den Belegbetten stationär aufgenommen werden, zum Beispiel wegen einer Operation. Der Pflegeschlüssel in

Belegbettenhäusern liegt bei eins zu acht, ein Pfleger kümmert sich also um acht Patienten. In anderen Kliniken liegt dieser Schlüssel dagegen durchschnittlich bei eins zu zehn. Kosten im Gesundheitswesen können durch die Behandlung in einer Belegklinik sinken, denn dort entfallen die Kosten einer Doppeldiagnostik. Kommt der Patient ins Krankenhaus, werden dort viele Untersuchungen des niedergelassenen Arztes noch einmal durchgeführt. *mak*